

- Essenz:** Liebliche Kinder, wacht frühmorgens auf und denkt darüber nach, wie eine so winzige Seele solch einen riesigen Körper funktionieren lässt. In mir, der Seele, ist eine unvergängliche Rolle aufgezeichnet.
- Frage:** Worin ist Shiv Baba geübt und worin nicht?
- Antwort:** Shiv Baba ist darin geübt, die Seelen mit den Juwelen des Wissens zu schmücken, doch Er ist nicht darin geübt, den Körper zu schmücken. Er sagt: „Ich habe keinen eigenen Körper. Obwohl ich mir diesen Körper hier ausleihe, ist es die andere Seele, Brahma, die ihren Körper schmückt. Ich tue das nicht. Ich bin ewig körperlos.“
- Lied:** Die Welt mag sich ändern, doch weder ändern wir uns noch wenden wir uns ab...

Om Shanti. Ihr Kinder habt das Lied gehört. Wer hat es gehört? Ihr Seelen habt es durch die Ohren eures Körpers gehört. Kinder, ihr versteht jetzt, wie winzig eine Seele ist. Wenn es in einem Körper keine Seele gibt, ist der Körper nutzlos. Solch ein riesiger Körper funktioniert allein aufgrund der Unterstützung einer so winzigen Seele. Niemand in der Welt weiß um die Seele, die sich in jedem Gefährt befindet. Der Körper ist der Thron der Seele, der „Unsterbliche Thron“. Kinder, ihr erhaltet dieses Wissen. Es ist einerseits unterhaltsam aber auch bedeutungsvoll. Wenn ihr etwas hört, das voller Bedeutung ist, dann denkt ihr fortwährend darüber nach. Ihr denkt auch darüber nach, wie eine so winzige Seele in solch einem großen Körper wohnt. In der Seele ist die Rolle von 84 Leben gespeichert. Der Körper vergeht und die Seele bleibt. Darüber gilt es einmal nachzudenken. Erwacht frühmorgens und denkt über diese Dinge nach. Kinder, ihr erinnert euch jetzt wieder einmal, dass die Seelen so winzig sind und eine ewige Rolle erhalten haben. „Ich, die Seele, bin so wunderbar!“ Dieses Wissen ist neu und niemand in der Welt kennt es. Nur der Vater kommt und vermittelt es euch. Denkt fortwährend darüber nach, auf welche Art und Weise solch eine winzige Seele ihre Rolle spielt. Der Körper besteht aus den 5 Elementen. Brahma Baba weiß nicht, wie Shiv Baba, die Höchste Seele, kommt und geht. Shiva hält sich nicht ständig in seinem Körper auf. Denkt daher über diese Dinge nach. Der Vater gibt euch Kindern dieses Wissen und niemand sonst kann es erhalten. Ihr wisst, dass diese Seele, Brahma, dieses Wissen vorher nicht hatte. In anderen spirituellen Versammlungen denkt niemand über solche Dinge nach. Niemand besitzt auch nur das geringste Wissen über die Seelen oder die Höchste Seele. Keinem der Sannyasis und Weisen ist bekannt, dass es die Seele ist, die anderen mit Hilfe des Körpers ein Mantra gibt. Die Seelen studieren die Schriften mittels ihrer Körper. Kein einziger Mensch betrachtet sich als Seele. Keinem ist das Wissen über die Seele bekannt. Wie kann da irgendjemand etwas über den Vater wissen? Kinder, ihr wisst, dass der Vater zu euch, den Seelen, sagt: „Lieblichste Kinder, ihr werdet so weise!“ Es gibt keinen einzigen Menschen, der begreift, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, hier sitzt und die Seele unterrichtet, die sich in diesem Körper befindet. Es gilt, diese Dinge klar zu verstehen. Doch wenn ihr mit eurem Geschäft tätig seid, dann vergesst ihr alles. Als Erstes vermittelt der Vater das Wissen über die Seele. Kein Mensch besitzt dieses Wissen. Man erinnert sich daran, dass die Seelen für lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt waren. Dies lässt sich berechnen. Kinder, ihr wisst, dass die Seele mit Hilfe des Körpers spricht. Die Seele begeht tugendhafte oder negative Handlungen durch ihren Körper. Der Vater kommt und macht euch Kinder so wunderschön. An erster Stelle sagt der Vater: „Wenn ihr frühmorgens erwacht, dann macht die Übung, darüber nachzudenken, was die Seele ausmacht, die durch ihren Körper zuhört.“ Der Vater der Seelen ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, den man auch den Läuterer und den Wissensozean nennt. Wie könnte man daher irgendeinen Menschen als Ozean des Glücks oder als Friedensozean bezeichnen, wie es z. T. behauptet wird? Würdet ihr sagen, dass Lakshmi und Narayan stets Ozeane der Reinheit sind? Nein! Nur der Eine Vater ist allezeit ein Ozean der Reinheit. Die Menschen kommen zusammen und theoretisieren über die Schriften des Glaubensweges. Sie haben keinerlei praktische Erfahrungen. Sie verstehen nicht, dass es die Seelen sind, die den Vater mit Hilfe ihrer Körper preisen. Er ist unser lieblichster Baba. Er allein ist der Glücksspender. Der Vater sagt: „Oh, Seelen! Folgt nun Meinen Richtlinien.“ Ihr, die unvergänglichen Seelen, erhaltet vom Ewigen Vater ewige Richtlinien. Jene vergänglichen, körperlichen Wesen erhalten ihre Anweisungen von vergänglichen, körperlichen Wesen. Im Goldenen Zeitalter erntet ihr das, was ihr jetzt gesät habt. Dort erhält niemand fehlerhafte Richtlinien. Shrimat, die göttlichen Richtlinien, die euch jetzt gegeben werden, sind unvergänglich und sie gelten einen halben Kreislauf lang. Dieses Wissen ist neu und man benötigt ausreichend Verstand, um es zu begreifen und auch danach zu handeln. Nur jene, die von Beginn der Anbetung an dabei waren, werden es sehr gut

verinnerlichen können.

Wenn ihr Schwierigkeiten mit der praktischen Anwendung habt, könnt ihr erkennen, dass ihr sicher nicht von Anfang Bhakti verrichtet habt. Der Vater sagt: „Wenn ihr etwas nicht versteht, dann fragt Mich, den Vater, denn Ich bin auch der ewige Arzt.“ Man nennt Shiva auch die Höchste Seele. Wenn Seelen rein sind, werden sie verehrt. Wenn die Seelen verehrt werden, werden auch ihre Körper verehrt. Wenn eine Seele tamopradhan ist, dann wird ihr Körper nicht geehrt. Kinder, ihr erhaltet gegenwärtig einen sehr feinsinnigen Verstand. Es sind die Seelen, die ihn erhalten. Ihr Seelen habt sehr lieblich zu werden. Spendet allen Glück. Baba ist so lieblich! Er macht auch die Seelen sehr lieblich. Übt Folgendes: Wir Seelen sollten nichts Unredliches tun. Prüft: Begehe ich irgendeine unrechte Handlung? Würde Shiv Baba etwas Unredliches tun? Nein! Er kommt und führt die edelste und wohlthätigste Aufgabe aus, die es gibt! Er gewährt jedem Befreiung. Kinder, führt daher die gleiche Aufgabe aus, wie der Vater. Euch wurde gesagt, dass diejenigen, die von Beginn an sehr viel Anbetung gemacht haben, sich dieses Wissen gut einprägen können. Selbst jetzt gibt es noch viele Anhänger der Gottheiten. Sie sind sogar bereit, sich für eine Vision zu töten. Jene, die wenig Anbetung ausgeführt haben, halten sich weiterhin in der Nähe derer auf, die sehr viel Anbetung verrichtet haben und sie singen deren Lob. Ihre Tätigkeiten sind alle physisch sichtbar, doch ihr befindet euch hier im Verborgenen. Ihr seid euch des gesamten Wissens über den Beginn, den Verlauf und das Ende der Welt bewusst. Kinder, ihr wisst auch, dass der Vater gekommen ist, um uns zu unterrichten und dass wir jetzt bald heimkehren werden. Der Wohnort aller ist unser Zuhause. Da es dort keine Körper gibt, wie kann es dort irgendein Geräusch geben? Ohne Seele wird ein Körper leblos. Die Menschen sind so anhänglich an ihren Körper. Wenn eine Seele ihren Körper verlässt, dann verbleiben nur die 5 Elemente; und dennoch lieben die Menschen den Leichnam so sehr. Eine Ehefrau ist sogar bereit, auf den Scheiterhaufen ihres Ehemannes zu steigen, weil sie so viel Anhänglichkeit an seinen Körper hat. Ihr begreift jetzt, dass es gilt, die Anhänglichkeit an die gesamte Welt abzulegen. Dieser Körper wird vergehen; entfernt deshalb jegliche Abhängigkeit an ihn. Und dennoch existiert sehr viel Anhänglichkeit. Am Gedenktag für einen Verstorbenen wird den Brahmanenpriestern, stellvertretend für die vergangene Seele, Essen angeboten. Die Seele kann aber nichts essen. Kinder, distanziert euch jetzt von diesen Dingen. Jeder spielt im Weltfilm seine individuelle Rolle. Jetzt erkennt ihr, dass es gilt, die Anhänglichkeit zu überwinden. Es gibt die Geschichte des Königs, der die Anhänglichkeit ablegte. Diesen König gab es jedoch nicht wirklich. Sie haben einfach nur viele Geschichten erfunden. Im Goldenen Zeitalter gibt es keinen vorzeitigen Tod. Deshalb gibt es auch keinen Grund, irgendwelche Fragen zu stellen. Ihr werdet jetzt die Sieger über die Anhänglichkeit. Im Goldenen Zeitalter herrschen dann die Könige, die einst die Anhänglichkeit überwand. So wie der König und die Königin, so sind auch die Untertanen. Tatsächlich besteht das gesamte Königreich aus jenen, die die Anhänglichkeit ablegten. Anhänglichkeit existiert in Ravans Königreich. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Laster, da Ravans Königreich dort nicht mehr existiert. Sein Königreich vergeht. Niemand weiß etwas darüber, was in Ramas Königreich geschieht. Nur der Vater kann euch diese Dinge mitteilen. Obgleich Er sich in diesem Körper hier aufhält, betrachtet Er sich weiterhin als Seele. Selbst wenn ein Haus nur gemietet ist, besteht daran doch Anhänglichkeit. Die Menschen möblieren ihre Häuser sehr schön. Dieser Eine braucht keine Möbel, denn Er hat keinen Körper. Er ist nicht darin geübt, einen Körper zu schmücken. Er ist nur darin geübt, die Kinder mit den unvergänglichen Wissensjuwelen zu schmücken. Er erläutert euch die Geheimnisse des Beginns, des Verlaufs und des Endes der Welt. Dieser Körper ist unrein. Wenn die Seele jedoch einen neuen Körper erhält, wird dieser rein sein. Gegenwärtig ist die Welt alt und muss reformiert werden. Niemand in der Welt weiß das, aber sie werden es nach und nach erfahren. Nur der Vater hat die Aufgabe, die neue Welt zu gründen und die alte niederzureißen. Baba kommt und erschafft durch Brahma die Brahmanen, Seine Schöpfung, um damit die neue Welt zu gründen. Befindet ihr euch in der neuen Welt? Nein; die neue Welt wird zurzeit erst gegründet. Demnach ist der „Haarknoten“ der Brahmanen das alleredelste. Baba hat euch Folgendes erklärt: „Wenn ihr von Angesicht zu Angesicht vor Baba steht, macht euch als Erstes klar, dass ihr euch direkt vor Gott, eurem Vater, befindet. Shiv Baba ist unkörperlich. Wie könnt ihr also von Angesicht zu Angesicht vor Ihm stehen? Denkt deshalb zuerst an den Unkörperlichen Vater, bevor ihr vor diesen körperlichen Vater hier tretet. Euch ist bewusst, dass Shiv Baba sich in Brahmas Körper aufhält. Dieser Körper ist unrein. Wenn ihr eine Handlung ausführt, ohne an Shiv Baba zu denken, dann wächst euer karmischer Schuldenberg. Wir gehen jetzt zu Shiv Baba. In unserem nächsten Leben haben wir dann andere Verwandte. Dort werden wir im Schoß der Gottheiten sitzen. Doch in Gottes Schoß kommen wir nur einmal. Ihr sagt: „Baba, ich gehöre jetzt zu Dir. Es gibt viele, die Ihn noch nicht einmal gesehen haben. Sie leben außerhalb und schreiben Shiv Baba Briefe: „Baba, ich bin Dein Adoptivkind.“ Der Verstand hat nun das Wissen verinnerlicht Die Seele sagt: „Ich gehöre jetzt zu Shiv Baba.“ Zuvor befanden wir uns im Schoß tugendloser, unreiner Menschen.

In der Zukunft sitzen wir im Schoß der tugendhaften, reinen Gottheiten. Dieses Leben ist unschätzbar wertvoll. Ihr werdet im Übergangszeitalter so wertvoll wie ein Diamant. Das Übergangszeitalter ist nicht

das Treffen der Flüsse aus Wasser mit dem Ozean. Es besteht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Der Brahmaputra ist der größte Fluss. Er mündet in den Ozean. Alle Flüsse fließen in den Ozean. Ihr hingegen seid die Wissensflüsse, die aus dem Ozean hervorgegangen sind. Shiv Baba ist der Wissensozean. Der größte Fluss von allen ist der Brahmaputra. Der Name diese Seele hier ist Brahma. Er ist dem Ozean so ähnlich. Ihr wisst, woher die Flüsse kommen. Sie gehen aus dem Ozean hervor und vereinigen sich dann wieder mit ihm. Aus dem Ozean wird Süßwasser gewonnen. Ihr, die Kinder des Ozeans, kommt hierher, um euch mit Ihm zu vereinigen. Ihr seid aus dem Wissensozean hervorgegangen und werdet dann gemeinsam mit Ihm dorthin zurückkehren, wo Er lebt. Ihr Seelen lebt jetzt hier auf der Erde. Der Wissensozean kommt und macht euch lieblich und rein. Er bringt die Seelen, die „salzig“ geworden sind, wieder dazu, lieblich zu werden. Der „salzige“ Abfall der 5 Laster wird aus euch entfernt und ihr werdet wieder satopradhan. Der Vater regt euch dazu an, intensiven Einsatz zu erbringen. Ihr wart so satopradhan, als ihr im Paradies lebtet, aber jetzt seid ihr vollkommen schmutzig geworden. Seht nur, was Ravan aus euch gemacht hat! Nur in Bharat erinnert man sich daran, dass es ein einziges Leben gibt, das so unschätzbar wertvoll wie ein Diamant ist. Baba fragt euch immer wieder: „Weshalb macht ihr euch selbst unglücklich, indem ihr Muscheln hinterher jagt?“ Ihr benötigt doch nicht viele Muscheln und die Armen verstehen das sehr schnell. Die Reichen glauben, dass sie jetzt schon im Paradies leben. Kinder, ihr wisst, dass das Leben der Menschen hier so wertlos wie Muschelschalen ist. Auch wir waren so. Seht nur, wozu Baba uns nun macht. Ihr habt das Ziel und die Bestimmung, euch von gewöhnlichen Menschen in vollkommen tugendhafte Menschen (Narayan) zu verwandeln. Bharat ist zurzeit von Armut gezeichnet und nur noch Muscheln wert. Die Bewohner Bharats selbst wissen das nicht. Hier sitzen ganz gewöhnliche, schwache und unschuldige Mütter. Bedeutende Leute möchten hier nicht sitzen. Sie gehen stattdessen zu großen Versammlungen mit bekannten Sannyasis und Gurus. Der Vater sagt: „Ich bin der Herr der Armen.“ Man sagt, dass Gott die Armen beschütze. Ihr wisst jetzt, wie reich ihr einst wart. Ihr werdet es jetzt wieder. Baba schreibt, dass ihr im Begriff seid, Multimillionäre zu werden. In der neuen Welt wird nicht gekämpft und gestritten. Hier gibt es so viel Streit wegen des Geldes. Es gibt auch sehr viel Bestechung. Die Menschen benötigen Geld. Kinder ihr wisst, dass Baba eure Schatzkammern füllt. Nehmt euch für einen halben Kreislauf so viele Schätze, wie ihr wollt. Es jedoch, vollen Einsatz zu erbringen. Macht keine Fehler. Man sagt: „Folgt dem Vater.“ Indem ihr dem Vater folgt, werdet ihr von einem normalen Mann und einer normalen Frau Gottheiten wie Lakshmi und Narayan. Dies ist eine wichtige Prüfung. Macht jetzt nicht den geringsten Fehler. Der Vater gibt euch göttliche Gebote. Befolgt sie und missachtet diese Regeln und Vorschriften nicht. Ihr werdet edel, indem ihr die göttlichen Anweisungen befolgt. Das Ziel ist sehr hoch. Führt täglich eine Checkliste über Gewinn und Verlust, wie oft ihr an den Vater denkt und wie vielen ihr den Weg gezeigt habt. Ihr seid der Stock für die Blinden! Ihr habt jetzt das Dritte Auge des Wissens erhalten. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Werdet so lieblich wie der Vater und schenkt allen Menschen Glück. Tut nichts Unredliches. Führt die wohlthätigste Aufgabe von allen aus.
2. Macht euch selbst nicht unglücklich, indem ihr Muscheln hinterherjagt. Setzt euch intensiv ein und macht euer Leben so wertvoll wie ein Diamant. Begeht keine Fehler.

Segen: Möget ihr klar und ehrlich vor dem Vater stehen und dadurch die aufsteigende Stufe erfahren. Euch selbst vor dem Vater so zu offenbaren, wie ihr seid und was ihr seid, ist das stärkste Mittel zur aufsteigenden Stufe. Dies ist der leichte Weg, all die verschiedenen Arten von Lasten zu entfernen, die auf eurem Bewusstsein liegen. Ehrlich und klar vor dem Vater zu sein, bedeutet den Weg der spirituellen Bemühungen klar werden zu lassen. Mit Klugheit Pläne zu machen, indem ihr die Anweisungen eures eigenen Geistes und die anderer befolgt und das dann vor den Vater und die instrumentalen Seelen bringt, ist keine Ehrlichkeit. Ehrlichkeit bedeutet, dass die Kinder in derselben Weise dem Vater offenbart werden sollten, wie der Vater den Kindern offenbart wird – wie Er ist und was Er ist.

Slogan: Eine wahre Tapaswi-Seele bleibt ständig in der Position eines vollkommenen Entsagenden.

* * * O m S h a n t i * * *